

p. 237; Friedrich Kirch. gesch. II, 411 — 439 und Lütolf Glaubensboten p. 267 ff.

599. Papier 2° v. J. 1467; 221 Blätter, mit 20 Anfangsbuchstaben, welche Miniaturen enthalten. Geschrieben von Rudolf Wirt (laut f. 220).

Leben Jesu, deutsch (aus dem Latein der Vita Jesu, in 113 Abschnitten).

600. Papier 2° s. XV; 146 Seiten, zweispaltig.

‘Die new Ee und das passional von marie und Jesu leben.’ (Panzer Deutsche Annalen p. 85.)

601. Papier 2° s. XV; 474 Seiten zweispaltig. Anfang und Ende geschrieben von P. Gall. Kemly.

Jacobus de Voragine Legenda aurea.

602. Papier 2° v. J. 1460; 520 Seiten zweispaltig, durch Feuchtigkeit beschädigt. ‘Schryber und Binder dis Buches Cunrat Sailer.’

Deutsche Heiligenleben, st. gallische und andere, mit 140 illuminirten Abbildungen.

603. Papier (Ochsenkopf) 2° s. XIV/XV; 684 Seiten von Mehrern, zweispaltig.

1) S. 1 — 145: Vierzig Myrrhenbüschel, Allegorie des Leidens Christi, verfasst von einem ‘gaistl. her und vatter johanser orden zu strassburg.’ (Auch in München Cg. No. 853 und 4716 laut Katalog v. Schmeller; und in Strassburg Hänel Katal. p. 468.)

2) S. 145 — 152: ‘Sant Yta leben’ (Gräfin v. Toggenburg, Klausnerin zu Fischingen im XII. Jh.).

3) S. 163 — 328 (alte Pagina 1 — 149; andere Hand): Stiftung des Convents Töss, Leben und Offenbarungen der Schwestern daselbst (mit eingehaftetem jüngern Register p. 167). Auszüge aus dieser Hs. in C. Greith’s: Deutsche Mystik im Predigerorden Freiburg 1861. 8°; vgl. Desselben: H. Suso und seine Schule in Töss Schweizer Bll. f. Wiss. und K. 1860 p. 141; Th. v. Liebenau Gesch. d. Ritter v. Baldegg Luzern 1866 p. 55; auch H. Murer Helv. sc. p. 328 — 41 der Ausg. v. 1751 und Mülinen Helv. sc. II, 196).

4) S. 329 — 368 (alte Pag. 150 — 189; gleiche Hand): Legende von der h. Elisabeth von Ungarn (Schwester zu Töss, Tochter Andreas III. v. Ung., Stieftochter v. K. Agnes, der Stifterin v. Königsfelden, geb. 1297, gest. 1338). Die Festlichkeiten bei ihrer Geburt zu